



Evangelisch-Lutherische
Matthäuskirchgemeinde
Leipzig Nordost



Gemeindebrief

August – September 2013



Der heilige Jakob war mit einem Schüler unterwegs in den Bergen. Als es dämmerte, errichteten sie ihr Zelt und fielen müde in den Schlaf. Vor dem Morgengrauen wachte Jakob auf und weckte den Schüler. „Öffne deine Augen“, sagte er, „und schau hinauf zum Himmel. Was siehst du?“ – „Ich sehe Sterne, Vater“, antwortete der schlaftrunken. „Unendlich viele Sterne.“ – „Und was sagt dir das?“ fragte Jakob. Der Schüler dachte einen Augenblick nach. „Dass Gott, der Herr, das Weltall mit all seinen Sterne geschaffen hat. Ich schaue hinauf in den Himmel und fühle mich dankbar und demütig angesichts dieser unendlichen Weiten. Wie klein ist doch der Mensch und wie wunderbar sind die Werke Gottes.“ – „Ach Junge!“, stöhnte Jakob. „Mir sagt es, dass jemand unser Zelt gestohlen hat!“

Liebe Gemeinde,

eine doch herrlich kernige Geschichte, oder? Mir fiel sie auf, wohl weil sie mit Sommer zu tun hat. Aber da ist ja noch mehr drin.

Gut, wenn Christen Träumer sind. Gut, wenn Sie mehr als nur die blanke Realität

wahrnehmen. Recht hatte dieser Träumer ja auch. Vor lauter Realitäts-sinn gehen viele Menschen an den ständigen Wundern Gottes vorüber, ohne sie zu bemerken, wie z.B. einen Sternenhimmel. Wie oft haben Sie im August zu Sternen hinaufgeschaut, der Monat mit den meisten Sternschnuppen, und Sie können sich sogar noch etwas wünschen dabei;-). Gottes tägliche Wunder bemerken in allem Alltag, aller Realität.

Und zum anderen: Gut, wenn Christen Realisten sind. Wenn Sie mit beiden Beinen im Leben stehen, wie es so heißt. Wenn Sie zupacken können. Wenn Sie echte Not erkennen. Etliche Anrufe haben wir bekommen, als die Flutkatastrophe war: Wie kann ich helfen? Wenn Christen nicht alles schön reden, sondern Dinge, die ihrer Meinung nach geändert werden müssen, in Gemeinde und Gesellschaft in einer guten Form ansprechen.

Und ein drittes: Gut, wenn Christen Humor haben.

*Ihnen eine gesegnete Spätsommerzeit,
Ihre Pfarrerin Grit Markert*

Aktuell

Sommergottesdienste

Lassen Sie sich einladen zu anregenden Sommergottesdiensten, damit schneiden wir eine Selbstverständlichkeit an. Die Gottesdienst leitenden Geistlichen und Musiker sind alle qualifiziert und, da sind wir Einladende zuversichtlich, regen auf besondere Art zum Glauben an, weil sie den Gottesdienst eben nicht in dem von uns ortsansässigen Pfarrern gewohnten Ton gestalten. Sie, liebe Gemeindeglieder, können mit Ihrem Gottesdienstbesuch auch ein Zeichen des Respektes gegenüber der Arbeit der Mitwirkenden geben. Also lassen sie sich zu diesen Gottesdiensten besonders anstoßen.

Ihr Konrad Taut

SOMMERKINO – KIRCHENKINO – SOMMERKINO *



Der Sommer geht zu Ende und wir treffen uns am **Samstag, dem 24.08.**, zum KIRCHENKINO und erzählen. Gezeigt wird ein Film, den Sie mögen werden!! Mit Einbruch der Dunkelheit, d.h. gegen 21.00Uhr, beginnen wir mit dem Film. **Ab 19.30Uhr** gibt es Cidre und Apfelschorle, Gebäck. Andere Essereien können gern mitgebracht werden.

Lasst uns den Sommer zusammen ausklingen im schönen **Pfarrgarten Thekla!!**

Pfarrerin Grit Markert

Konfirmandenzeit – schöne/wichtige Zeit

Ihr seid eingeladen:

- 8. Klasse KONFirmanten – wir treffen uns das erste Mal wieder am Dienstag, 3. September, 16.30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld.
- 7. Klasse KONFirmanten – wir treffen uns, gemeinsam mit euren Eltern, zu unserem ersten Eltern/Konfirmanden/Abend am Donnerstag, 29. August, 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr im Pfarrhaus Schönefeld

Ich freu mich auf die kommende Zeit, eure Pfarrerin Grit Markert

Einladung zum Mockauer Herbst am 15. September

Mit Gottesdienst, gemeinsamem Kaffeetrinken und einer kleinen Hausmusik werden wir uns im Gemeindeteil Mockau auch in diesem Jahr vom Sommer verabschieden und den Herbst begrüßen. Der Gottesdienst beginnt 14.00 Uhr in der Mockauer Kirche. Bei Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden sind herzlich willkommen) können dann Urlaubserlebnisse oder anderes ausgetauscht werden. Für die Musik freut sich Kantorin Manuela Vorwergk auf Kinder, die ein Instrument spielen und etwas beitragen können (bitte bei ihr melden).

Pfarrer Johannes Markert

Verrücktes Wetter, gute Ernte?

Herzliche Einladung zum ökumenischen Erntedankfest am 29.09.2013 10 Uhr in der Gedächtniskirche. Wenn es bei uns nicht reichen sollte, können wir uns alles Notwendige dazukaufen. Wir können trotz Überschwemmung zuversichtlich in den Winter gehen. Wie das Essen bei anderen reicht, dafür müssen wir erst genauer hinsehen. Natürlich können Sie damit unser Spendenanliegen heraushören, das sind Obdachlose in Leipzig. Unser Nachdenken geht aber ein Stück über unser Land hinaus zu den Nahrungsströmen in der weiten Welt.

Um das Fest zu gestalten, freuen wir uns über Obst und Gemüse, Kaffee, Tee, Saft, auch Blumen und anderen natürlichen Schmuck. Ihn wollen wir im Altarraum aufstellen. Zur Ausgestaltung der Kirche wollen wir uns am Sonnabend, 28.09., zwischen 9 und 12 Uhr sehen. Da können Sie die Gaben direkt an Ort und Stelle mit arrangieren. Seien Sie mit dabei.

Ihre Pfarrer M. Teubner und Konrad Taut

Bitte beachten sie den Hinweis auf Seite 14 „Frühzeitige Marmeladen-Spenden-Bitte!“

Abschied

Liebe Gemeinde,

aufgrund der Berufung meines Mannes auf den Lehrstuhl für Orgel an der University of Texas in Austin und nach intensiven Überlegen und Abwägen haben wir uns entschieden, Leipzig und somit auch die Matthäuskirchgemeinde, zu verlassen und zum September in die USA umzuziehen.

Wir haben insgesamt nun 9 Jahre in dieser Stadt, die ein Stück Heimat geworden ist, gelebt. Hingegen war die Zeit in der Matthäusgemeinde nun doch sehr kurz, aber sehr schön. Ich habe mich immer gefreut mit Ihnen zusammen die Gottesdienste zu feiern und zusammen zu musizieren. Das Zusammenarbeiten mit den Pfarrern sowie allen anderen Mitarbeitern war immer hervorragend und von großer Herzlichkeit und Hilfsbereitschaft getragen. Die verschiedenen musikalischen Gruppen, der Kinderchor, die Tiny Lights, der Gospelchor, die Kantorei und der Seniorenchor haben im letzten Jahr mit viel Energie zur Gestaltung der Gottesdienste und des Gemeindelebens mitgewirkt, bitte bewahren Sie diese Aktivität, dass die Gemeinde weiterhin auch mit vielfältiger Musik umgeben ist.

In der Matthäuskirchgemeinde haben wir in diesem Jahr so viele nette Menschen kennengelernt und dabei so viele schöne Dinge erlebt. So fällt der Abschied nicht leicht, und doch hoffe ich, dass wir im Gebet, über E-Mail oder Skype oder vielleicht auch mal durch einen Brief im Kontakt bleiben. Wir hoffen auch, immer mal wieder in Leipzig zu sein.

Bis wir uns wiedersehen, wünschen wir Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und Gottes Segen.

Danke für die schöne Zeit.

Ihre Hee-Jung Min

Mit spürbar großem Bedauern teilte uns Frau Min mit, dass sie uns wieder verlassen muss. Die Familie zieht nach Austin (Texas) in den USA, weil ihr Ehemann dort eine neue Stelle antritt. Wir haben dafür großes Verständnis. So verlaufen wohl heute die Wege von großen Künstlerinnen. Bald wohnt sie nach Asien und Europa auf dem dritten Kontinent, auf Amerika. Weh tut uns ihr Weggang trotzdem, denn wir haben Frau Min als eine außerordentliche Musikerin kennengelernt, denken Sie nur an die vorzüglichen Matineen und Gottesdienstgestaltungen, dann natürlich auch an die verschiedenen Chöre und Kindergruppen und was sie noch alles gemacht hat. Und persönlich war Frau Min uns auch immer wichtiger geworden. Gerade im Chor aber auch in der übrigen Gemeinde waren nette Kontakte gewachsen. Zum Gemeindefest haben wir sie schon öffentlich verabschieden müssen – nicht ganz ohne Tränen. Begleite Sie, Ihren Mann, Herrn Prof. Matthias Maierhofer und Tochter Aurelia, Gott auch in Ihrer neuen Umgebung. Wir werden oft an Sie denken.

Konrad Taut

In nächster Zeit wird unsere Kantorenstelle im Amtsblatt der Sächsischen Landeskirche ausgeschrieben werden. Nach Ablauf der sechswöchigen Bewerbungsfrist werden sich dann hoffentlich mehrere Bewerber in unserer Gemeinde vorstellen. Wir hoffen, dass unsere Gemeinde dann mit Beginn des kommenden Jahres auch einen neuen Kantor hat. Bis dahin wird Solveig Weigel vertretungsweise Seniorenchor und Tiny Lights, und Felix Mende die Kantorei und den Kinderchor übernehmen. Beide studieren A-Kirchenmusik in Leipzig. Wir freuen uns, dass sie diese Aufgaben übernommen haben.



Nachbargemeinde Plaußig – Hohenheida

Unsere Nachbargemeinde bekommt am 1. September einen neuen Pfarrer. Damit endet meine Vakanzeit dort. Wir wünschen Pfarrer Ziegelschmid und der Gemeinde einen gesegneten Anfang.

Pfarrerin Grit Markert



Danke an Rudi Kuscher

Wir möchten auch auf diesem Weg nochmals Rudi Kuscher aus Thekla danken für seine langjährige, ehrenamtliche Tätigkeit in Kirchenvorstand, Kirchengremien, Ausschüssen, als Hauptverantwortlicher für die Bauangelegenheiten von Kirche und Pfarrhaus Thekla. Er war wirklich eine große Hilfe für die Gemeinde. Und zum Glück ist er auch jetzt immer nur einen Anruf weit weg, wie er selbst sagt. Herzlichen Dank!

Pfarrerin Grit Markert



Erstabendmahl für Kinder

Nun war es endlich so weit. Der von den Kindern mit Vorfreude ungeduldig erwartete erste Vorbereitungskurs für die gemeinsame Teilnahme mit ihren Eltern am Abendmahl fand am 22. Juni in der Schönefelder Gedächtniskirche statt. Die Kinder



und Eltern, die das Abendmahl für Kinder wünschten, waren mit dem Herzen bei der Sache, als sie so allgemeine und oft nicht gewusste Dinge lernten und probten, wie z.B. den Bezug zum Alten Testament oder dass man den Kelch am Fuß und nicht am oberen Rand anfasst. Für Familien und Mitarbeiter ein bereichernder Nachmittag.

Konrad Taut

Schönefelder Posaunenchor wird 65

Der Posaunenchor in Schönefeld besteht in diesem Jahr seit 65 Jahren und gab anlässlich dieses Jubiläums zusammen mit der Kantorei am 8.6. in der Gedächtniskirche ein klangvolles Konzert. Die derzeit neun aktiven Bläser Matthias Friedemann, Alexander Kartzow, Günter Stein, Gottfried Richter, Manuela Vorwergk, Josef Taut, Ekkehardt Malgut und

Günter Malgut luden vier ehemalige Mitglieder ein, und konnten somit als kräftiges Ensemble die Kirche mit Melodien aus verschiedenen Stilrichtungen füllen.

Ein ehemaliges Mitglied, Manfred Elsässer, der jetzt in Zwickau als Pfarrer im Ruhestand lebt, schrieb ein "Festlied anlässlich des 65-jährigen Bestehens des Posaunenchores Leipzig- Schönefeld im Juni 2013", das ich hier gern der Öffentlichkeit weitergeben würde...

zu singen nach der Melodie „Auf der Festung Königstein“ von Manfred Elsässer:

1. Aus Geschichte ist bekannt:
Elsass war einst deutsches Land.
Doch als Bläser jetzt kann ein
Elsässer ein Deutscher sein.

3. Hat jemand, was ich nicht hoff',
mal beim Kartenspielen Zoff,
rufe er Herrn Kartzow an,
der gewiss da helfen kann.

5. Wenn jemand in unsrer Stadt
Auf dem Kopf viel Schuppen hat,
rat' ich dem, es gehe der
mal zu der Frau Schuppener.

7. Wenig Geld wird dann gezahlt
ist ein Bild sehr schlecht gemalt.
Drum wer gute Bilder schätzt,
rufe den Herrn Malgut jetzt.

9. Manche Leute schätzen sehr
einen Vorwerk – Staubsauger,
doch ein jeder von uns jetzt
vielmehr die Frau Vorwerck schätzt.

11. Gern man in den Garten schaut,
wenn der Schnee ist weggetaut.
Doch noch lieber sehen wir:
Josef Taut ist heute hier.

2. Oft schon haben wir gehört,
wie ein Krieg so viel zerstört;
deshalb gern ein Friedemann
hier im Chor mit blasen kann.

4. Richter gibt es im Gericht,
doch das int'ressiert jetzt nicht.
Hier kommt es auf einen an,
der so heißt und blasen kann.

6. Mancher Stein heißt Edelstein,
und der kann sehr wertvoll sein;
doch den Stein noch mehr man preist,
der hier bläst und Günter heißt.

8. Blas mal gut jetzt jeden Ton
sprach Herr Malgut zu dem Sohn.
Das gefiel Herrn Malgut sehr,
drum spielt jedes Mal gut er.

10. Es gibt in so manchem Haus
manchmal einen Wachtel- Schmaus.
Und so mancher da jetzt denkt,
dass Herr Wächtler diese fängt.

12. Bei Elsässer fällt Dir ein:
Kuchen, Käse oder Wein.
Wann wird endlich mir geschenkt,
dass man auch an Manfred denkt?



v.l.n.r. Alexander Kartzow, Matthias Friedemann, Günther Stein, Renate Schuppener, Manfred Elsässer, Josef Taut, Ekkehard Malgut, Reinhard Wächter, Lothar Elsässer, Günther Malgut, Manuela Vorwerck



Ein ganz, ganz großes Dankeschön möchte ich allen sagen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Konzert und der ganze Abend eine wunderschöne, gelungene Sache geworden sind.

Manuela Vorwerck

Seniorensommerfest



Am 19. Juli trafen wir uns wieder zum Sommerfest im Garten in Schönefeld. Nach Andacht und Kaffeetrinken saßen wir bei Quiz und Geschichten zusammen und sangen Volkslieder. Wussten Sie z.B., dass wir 10 läutende Glocken in unserer Gemeinde haben? Gästen und Helfern hat der Tag Freude gemacht. Den Helfern einen besonderen Dank!

Konrad Taut

„Wir greifen nach den Sternen“

Impressionen von unserem diesjährigen Gemeindefest



Es war **gelingen**,
es wurde viel **gelacht**,
wir gingen **gesegnet**.



in Schönefeld, Mockau und Thekla

Bibelgesprächskreis in Mockau:	Donnerstag, 15. August und 19. September bei Fam. Michaelis (Beuthstr. 51)	19:30
Bibelgesprächskreis in Thekla:	Donnerstag, 12. September	(PfTh) 19:30
Bibelgesprächskreis in Schönefeld:	Dienstag, 10. September	(PfSf) 16:00
Bibletalk:	Donnerstag, 19. September	(PfSf) 19:30
Lettland/Osnabrück - Kreis	nach Vereinbarung	(PfSf) 19:00
Gesprächskreis „Lichtblick“ / Wurzeln und Flügel:	Donnerstag, 12. September	(KMo) 19:30
Gesprächskreis I Schönefeld:	Mittwoch, 21. August (Treff bei Potthoffs zum Sommerausklang) und 25. September (Wann ist Schönefeld entstanden?)	(PfSf) 19:30
Gesprächskreis II Schönefeld:	Donnerstag, 19. September (Bericht: „2. Markerts in Indien“)	(PfSf) 19:00
Gesprächskreis „Offener Abend“ / Sonntags- runde:	Mittwoch, 11. September bei Fam. Helmer (Tauchaer Str. 107)	19:00

Frauenkreis:	Dienstag, 13. August und 24. September	(GSf) 14:00
Seniorentanz in Schönefeld:	mittwochs	(GSf) 14:00
Seniorenkreis Schönefeld:	Dienstag, 06. und 20. August, am 03. und 17. September und am 01. Oktober	(GSf) 14:00
Seniorenkreis Mockau / Thekla:	Dienstag, 13. August, am 03. und 17. September und am 08. Oktober	(GMo) 14:30

Besuchsdienst Schönefeld:	Freitag, 06. September	(PfSf) 14:00
Besuchsdienst Mockau:	Mittwoch, 25. September	(GMo) 09:30
Besuchsdienst Thekla:	Mittwoch, 14. August und 18. September im APH-Oelsnitzer Str.2 (16:30 Nachbesprechung)	15:30

Blaues Kreuz in Schönefeld:	montags	(GSf) 18:30
Blaues Kreuz in Mockau:	montags	(KMo) 18:30

Die **Treffpunkte** sind wie folgt gekennzeichnet:

(**Tsf**)-Turmzimmer Kirche Schönefeld, (**KMo**)-Anbau Kirche Mockau,

(**GSf**)-Gemeindehaus Schönefeld, (**GMo**)-Gemeindehaus Mockau,

(**GTh**)-Gemeindehaus Thekla, (**PfSf**)-Pfarrhaus Schönefeld, (**PfTh**)-Pfarrhaus Thekla.

Kirchenmusik

Spatzenchor 3-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Kinderchor 1.-4. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Tiny Lights Chor ab 5. Klasse:	dienstags	(PfSf)	17:45
Gospelchor Little Light of L.E.:	mittwochs (www.littlelight-leipzig.de)	(GMO)	19:30
Kantorei:	montags	(GMO)	19:30
Seniorenchor:	dienstags	(GMO)	10:00
Kinderflötenkreis:	montags	(GMO)	17:00
Altblockflötenkreis:	montags	(GMO)	16:15
Instrumentalkreis:	dienstags	(PfSf)	19:30
Bläserkreis:	donnerstags	(GSf)	18:45

Kinder- und Jugend

Krabbelkreis 0-3 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	09:00
Vorschulkreis 4-6 Jahre:	mittwochs	(PfSf)	17:15
Christenlehre 1.-3. Klasse:	mittwochs	(PfSf)	16:15
Christenlehre 4.-6. Klasse:	dienstags	(PfSf)	16:30
Konfirmanden 7. Kl.:	Termin noch offen siehe Seite 3	(GSf)	
Konfirmanden 8. Kl.:	dienstags	(GSf)	16:30
Junge Gemeinde:	dienstags	(GSf)	19:00

Vom 08. Juli bis zum 30. August ist Sommerpause für alle Kindergruppen.

Offener Treff „Füreinander-Miteinander“ Gespräche, Themen und soziale Beratung donnerstags von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Ossietzkystr. 22, mit den nächsten Themen:

01.08.13	Plaudern
08.08.13	Die Geschichte vom Fahrrad
15.08.13	Kräutermärchen
22.08.13	Spielzeugmuseum Schkeuditz
29.08.13	10 jähriges Jubiläum
05.09.13	Plaudern
12.09.13	Pfr. Taut
19.09.13	Herbst
26.09.13	Eine Hundeführerin erzählt



Änderungen vorbehalten

Jahreslosung 2013: *Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebräer 13,14)*

Monatsspruch August 2013: *Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt, hast mir das Trauergewand ausgezogen und mich mit Freude umgürtet. Psalm 30,12*

04. August	10. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr.i.R. W. Gröger</i>
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst	<i>Pfr.i.R. M. Müller</i>

11. August	11. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst	<i>Diakon i.R. N. Schumacher</i>
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. B. Zeitler</i>

18. August	12. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. J. Markert</i>
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfrn. G. Markert</i>

25. August	13. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr.i.R. Dr. F. Krause</i>
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst (mit Bläserkreis)	<i>Pfr.i.R. M. Müller</i>

- **Andachten im Johanniterhaus „Am Mariannenpark“ Taubestraße 67**
Mittwoch, 14. August und 18. September jeweils 16:00
- **Andachten im Pflegeheim Mockau Friedrichshafener Str. 191**
Mittwoch, 21. August um 15:30
- **Andachten im Altenpflegeheim AWO Oelsnitzer Str. 2**
Mittwoch, 14. August und 18. September jeweils 15:45



= Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Monatsspruch September 2013: *Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke.*

Nehemia 8,10

01. Sept.	14. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn	<i>Pfr. J. Markert</i>
	Abschluss der KinderKirchenNacht	

08. Sept.	15. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 9:30	Orgelmatinee	<i>F. Mende</i>
	10:00 Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>

15. Sept	16. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Predigtgottesdienst  mit Kirchencafé ab 9:30	<i>Pfr. K. Taut</i>
Mockau <u>14:00</u>	Predigtgottesdienst  (mit Kinderflötenkreis) anschl. „Mockauer Herbst“ im Kirchgarten	<i>Pfr. J. Markert</i>

22. Sept	17. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Thekla 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	<i>Pfr. K. Taut</i>

29. Sept.	Erntedankfest	
Schönefeld 10:00	Ökumenischer Erntedankgottesdienst (mit Bläserkreis, Kantorei und Kinderchor)	<i>Pfr. K. Taut</i>

06. Okt.	19. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld <u>17:00</u>	Gospelgottesdienst (mit Little Light of L.E. und Tiny Lights) mit Kinderbetreuung	<i>Pfrn. G. Markert</i>
Mockau 10:00	Abendmahlsgottesdienst	<i>Pfr. K. Taut</i>

13. Okt.	20. Sonntag nach Trinitatis	
Schönefeld 10:00	Abendmahlsgottesdienst 	
Thekla 10:00	Predigtgottesdienst 	

Sonntag, 08.09.2013, 9.30 Uhr, Gedächtniskirche Schönefeld

Orgelmatinee

Orgel: Felix Mende

Freitag, 04.10.2013, 19.30 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Orgelkonzert

mit dem ehemaligen Kantor Johannes Gebhardt (Greifswald)

Nach über zehnjähriger Pause freue ich mich sehr, wieder in der Schönefelder Gedächtniskirche ein Orgelkonzert spielen zu dürfen. Vom 1. September 1993 bis zum 1. April 2002 war ich hier (zunächst noch als Zivildienst-leistender) als Kirchenmusiker tätig. Dazu gehörte die Leitung der Kantorei und der damaligen Kinderkurrende, mit denen ich Dutzende von Gottesdiensten und Konzerten gestalten konnte. Seitdem wohne und lebe ich mit meiner Familie in Greifswald.

Unter der inhaltlichen Klammer: Improvisation und Inspiration versuche ich über Jahrhunderte hinweg aufzuzeigen, welche Wege Musik gehen kann und was für eine Rolle die Improvisation auch noch heute spielen kann.

So wird ein Jubilar diesen Jahres, Antonio Vivaldi in einer Bearbeitung von Johann Sebastian Bach zu hören sein, sowie eine improvisierte Suite française.

Den Abschluss werden eine Jazzbearbeitung von David Timm, in Leipzig bestens bekannt als Universitätsmusikdirektor, über die wunderbare Arie „Bist du bei mir“ aus dem Notenbüchlein von Anna Magdalena Bach bilden, womit dann der musikalische Bogen wieder bei uns angekommen wäre.

Johannes Gebhardt

Sonntag, 06.10.2013, 17.00 Uhr Gedächtniskirche Schönefeld

Gospelgottesdienst

mit „Little Light of L.E.“ und „Tiny Lights“

Vakanzzeit Vertretung

Drei ganz nette Musikstudenten machen die Vertretung von September bis Dezember.

- Kantorei und Kinderchor leitet Herr Felix Mende Tel: 01573/8737773

Email: felix_mende@web.de

- Seniorenchor und Tiny Lights leitet Frau Solveig Weigel Tel: 0176/82166212

Email: solveigweigel@gmx.de

- Gospelchor leitet Herr Michael Gilles Tel: 0179/7977322

Email: www.m-gilles.de

Die Proben mit den jeweiligen Gruppen fangen ab der ersten Septemberwoche wieder an.

Die Kantorei beginnt am 26.08. und der Gospelchor am 28.08.

Die Kantorei sucht Sängerinnen und Sänger

01.12. 2013 Weihnachtsoratorium

Weihnachtsoratorium 1-3

Die Proben fangen ab 26.08. im Mockauer Gemeindesaal in der Kieler Str. 51 an.

Herzliche Einladung zur KinderKirchenNacht in Mockau

In diesem Jahr findet endlich wieder eine gemeinsame Kinderkirchennacht in Mockau statt. Wir wollen diesmal dem 12-jährigen Jesus begegnen und gemeinsam spielen, essen, basteln und jede Menge Spaß haben. Natürlich gehört dazu auch die Übernachtung in der Kirche mit Schlafsack und Isomatte. Du bist herzlich eingeladen und meldest dich einfach ganz schnell bei Marieke Wolf an. Am 31.08. starten wir um 18:00 Uhr in der Mockauer Kirche.



Und damit noch nicht genug! Die Kinderkirchennacht endet natürlich mit dem **Schuljahresanfangsgottesdienst am 1.9. um 10:00 Uhr in der Schönefelder Kirche**, zu dem die Schulanfänger besonders herzlich eingeladen sind. Wir laufen dann am Sonntagmorgen von Mockau nach Schönefeld. Alle Eltern können ihre Kinder und das Gepäck dann dort nach dem Gottesdienst in Empfang nehmen.

Wir freuen uns auf dich! Marieke Wolf, Johannes Markert und Manuela Vorwerck



Wir starten wieder durch

in ein neues Schuljahr mit vielen spannenden Begegnungen, Geschichten, Liedern, Festen, Kuchen, Keksen und Grillwürsten, Bastelaktionen, Musikstücken, Erntegaben, Martinshörnchen, Krippenspielproben, Ostereiern und vielem mehr. Und natürlich hoffe ich, dass du wieder dabei bist. Wir starten durch am Montag, dem 2.9.13.

Deine Gemeindepädagogin Marieke

Im September ist immer viel los, zum Beispiel feiern wir wieder „Mockauer Herbst“ am 15. September ab 14.00 Uhr

Mit einem Gottesdienst, einem Kaffeetrinken und dem traditionellen Kinderprogramm wollen wir gemeinsam feiern und den Nachmittag mit der lieb gewonnenen Hausmusik abschließen. Wer also ein Instrument spielt, sei herzlich eingeladen es mitzubringen und etwas vorzuspielen. Wer lieber backt als musiziert, der bringe doch Kuchen statt Instrument mit. Herzliche Einladung!



Kindersachenflohmarkt in Schönefeld

Eine herzliche Einladung zum 5. Kindersachenflohmarkt am Samstag, dem 21.09.2013 ab 15:00 Uhr rund um die Schönefelder Kirche. Es wird einen Kuchenbasar geben, eine Möbelpinnwand, Spielmöglichkeiten für Kinder und vieles mehr. Wir erbitten eine Standgebühr von 2 Euro und einen Kuchen, den wir dann zum Kaffeetrinken verkaufen werden. Mit dem Erlös wollen wir die Kinderarbeit unserer Gemeinde unterstützen. Anmeldungen in den Büros unserer

Gemeinde oder unter 25647570 oder mariekef@yahoo.com.

Für die **Werbung** zum Flohmarkt brauchen wir dringend noch **Helfer**, die Zettel und Plakate in Schulen und vor allen Dingen in Kitas der Umgebung bringen. Werbematerial kann in den Gemeindebüros zur Öffnungszeit abgeholt werden oder wird auch gerne als Datei zum Ausdruck verschickt.

Das Flohmarktteam

Das **ökumenische Erntedankfest** findet in diesem Jahr in der **Gedächtniskirche in Schönefeld** statt und wir würden uns freuen, wenn viele Kinder aus den Gemeinden und dem CVJM die Gaben zum Altar tragen würden. Wir werden im Chor und in der Christenlehre einiges vorbereiten und wollen in diesem Jahr mit den Kindern gemeinsam die vorbereiteten Gaben ins nahegelegene Johanniterheim bringen und zwar am Mittwoch nach Erntedank, am 29. September zum Christenlehre und Wolkentauchertermin. Herzliche Einladung.



Vorankündigung für den Herbst:

XXL-Kindergottesdienst in Mockau am 13.10.2013

Haltet den Termin schon einmal im Hinterkopf. Es wird wieder ein spannendes Thema geben und im Anschluss natürlich Brunch für die ganze Familie im Gemeindehaus in der Kieler Straße 51. Vielleicht bringst du einfach mal ein paar Freunde von dir mit! Alle sind herzlich eingeladen. Essensspenden für das Frühstück nehmen wir wie immer gerne entgegen.

Blick über den Tellerrand

Frühzeitige Marmeladen-Spenden-Bitte

Am 1. Advent wollen wir mit der katholischen Gemeinde und dem CVJM wieder zugunsten der Behinderten im Schönefelder Schloss Konfitüre, Marmelade und Gelee verkaufen. Es wäre schön, wenn Sie bei Ihrer Ernteverarbeitung an Ihre behinderten Nachbarn denken könnten. Nicht zu große Marmeladengläser, 450 g, lassen sich auf dem Adventsmarkt leichter handhaben. Schon jetzt Danke.

Ihr Konrad Taut

Besuch aus Minnesota/ USA

Weitgereisten Besuch hatte unser Kirchenbezirk im Juni. Vom 19.6. – 27.6. war Bischöfin Ann Svenningsen gemeinsam mit PfarrerInnen und KirchenmusikerInnen der Partnersynode Minneapolis hier zu Gast. Auch unsere Gemeinde konnte einige von ihnen im Gottesdienst, zur Johannisandacht in Schönefeld oder zum Johannisfeuer in Thekla kennenlernen. Die Partnerschaft nach Minneapolis existiert schon seit vielen Jahren.

Pfarrer Johannes Markert



Bischöfin Ann Svenningsen, Pfarrerin Kristine Carlson, Minneapolis, USA

Besuchsdienst Thekla Jubiläum

Im August feiert der Besuchsdienst in Thekla sein 10-jähriges Gründungsjubiläum. Ein großes DANKESCHÖN allen, die aktiv in dieser Zeit beteiligt waren oder noch sind. Durch die Besuchsdienste unserer Gemeinde geschieht viel Gutes.

Wer noch mit dazu kommen möchte, ist gern gesehen.

Pfarrerin Grit Markert

Tag des offenen Denkmals in Schönefeld

Am Sonntag, dem 8. September 2013, nach dem Gottesdienst, können Sie wieder in die Pyramide und in die Schönefelder Kirche schauen: "Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?," so das diesjährige Motto. Bequem ist die Werterhaltung von unseren Kirchen und der Pyramide keinesfalls. Stattdessen ein nüchterner neuer Kasten für den Gottesdienst? Nein. Unser Glauben wird durch die steingewordene Tradition angeregt und unser Alltag durch schöne Gebäude bereichert. Überzeugen Sie sich selbst!

Ihr Konrad Taut

Weinfest in Thekla – aber für alle

Die es kennen, kommen wieder. Die es noch nicht kennen, sollten das erste Mal kommen. Wir reisen in diesem Jahr nach Tansania (siehe Titelbild) und werden eine Kilimanjaro - Besteigung miterleben.

Dazu gibt es gute afrikanische Weine und einen kleinen Imbiss (für einen kleinen Obolus). Lassen Sie sich also herzlich einladen!

Freitag, den 11. Oktober, 19.30 Uhr in das Gemeindehaus Thekla

Pfarrerin Grit Markert

In der Rostocker Straße hat unsere Gemeinde ein 630 m² großes **Gartengrundstück zu verpachten** (keine Kleingartenanlage). Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro (siehe hintere Umschlagseite).

Alle Firmen, deren Werbung in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wird, wollen wir gern empfehlen. Sie unterstützen die Herausgabe unseres Gemeindebriefes. **Herzlichen Dank** dafür.

**Gartenbau
Lehmann**

Binsengrund 40 • 04349 Leipzig
Telefon 0341/9 21 45 70
Fax 0341/9 21 25 68

Trainerbetrieb
Grasgestaltung
Grabpflege
Dauergartpflege

Necken Gewächshaus
Gohlis 0341/8 11 52 50
Necken Gewächshaus
Dresden 0341/33 77 28 99

E-Mail
info@gartenbau-lehmann.de
Internet
www.gartenbau-lehmann.de

Bestattungshaus
Hedrun Uhlig GmbH
Schönefeld Gorkistr. 131
Thekla Tauchaer Str. 78
- allezeit -
Tel. 2322313
fachgeprüfter
Bestatter

Physiotherapie

Barbara Riedel
Manualtherapeutin
Bautzener Straße 20 • 04347 Leipzig
Telefon 0341 - 333 57 89

Friedrich Steinert
Garten- und Landschaftspflege

Mendelejewstr. 25 04357 Leipzig Tel. 0341/6 01 64 30



Unendlich zu sein, übersteigt
die Vorstellungskraft des Menschen.
Der Tod schließt den Lebenskreis.

www.zuercherbestattung.de

04103 Leipzig-Mitte
Kornberger Straße 7
Tel. 0341 89 35 30

04106 Leipzig-Grünau
Luisenparkstraße 1
Tel. 0341 422 45 44

04229 Leipzig-Kleinostadt
Eisenstraße 43
Tel. 0341 42 65 30

04329 Leipzig-Falkenberg
Witzkestraße 6
Tel. 0341 251 91 99

04367 Leipzig-Altenhain
Kreuzstraße 33
Tel. 0341 602 07 32

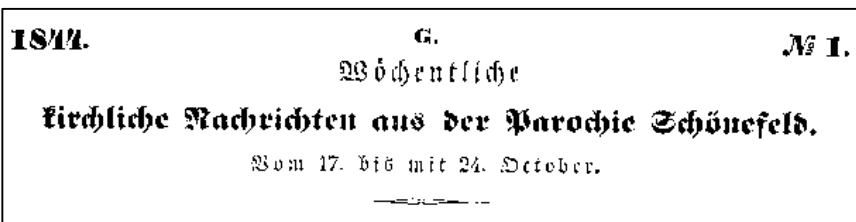
ANANKE
Seit 1990.

Wie sahen unsere Gemeindebriefe vor 160 Jahren aus?

Das Pfarrarchiv der Kirchgemeinde Schönefeld verfügt über einen besonderen Schatz: Eine zusammenhängende Reihe von Schriften, die unser damaliger Pfarrer Magister Gottfried Friedrich Volbeding 1844-1861 herausgegeben hat.

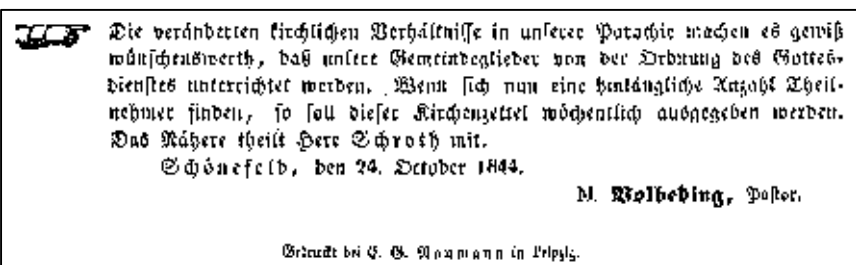
Aus der Geschichte unserer Gemeindebriefe, Teil 1

Magister Gottfried Friedrich Volbeding (1804 bis 1859), der 1842 Pastor in Schönefeld geworden war, gibt von Oktober 1844 an wöchentliche kirchliche Nachrichten für die Parochie Schönefeld heraus. Die Parochie, das Kirchspiel Schönefeld umfasste nicht nur



diesen Ort selbst, sondern auch die Dörfer Abnaundorf, Volkmarsdorf, Reudnitz, Anger, Crottendorf, Sellerhausen und Stünz.

Bisher waren derartige schriftliche Informationen nicht notwendig gewesen. Solange das Kirchspiel nur über einen einzigen Pfarrer verfügte, hielt der zu festgesetzten Zeiten in der Parochialkirche oder in der Kapelle Reudnitz Gottesdienste. Erst als wegen des starken Anwachsens der Einwohnerzahlen 1844 ein zweiter Geistlicher eingestellt worden war, wurden weitergehende Nachrichten an die Gemeindeglieder wünschenswert.



Die „Kirchenzettel“ waren zwar wünschenswert, aber offenbar nicht von Anfang an gesichert, sondern auf einen ausreichend großen Kreis zahlender Abonnenten und auf die freiwillige Mitarbeit von Gemeindegliedern angewiesen.

Über den Preis, den die „Theilnehmer“ für diese wöchentlichen Kirchenzettel zu zahlen hatten, wird nichts mitgeteilt. Erst im April 1848, als sich die Nachrichten – wohl dank eines ausreichend großen Abnehmerkreises – etabliert hatten, werden Bezugsbedingungen erwähnt, „nemlich 14 Neugroschen für das ganze Jahr, wofür das Blatt noch dazu ins Haus gebracht wird“. Für die Aktualität der Anzeigen spricht die Aussage „was bis Freitag Morgens 9 Uhr eingeht, wird in der laufenden Nummer erscheinen.“

Seit April 1848 erscheinen die Nachrichten wöchentlich mit vier Seiten Umfang, mit fortlaufender Nummer und unter dem Titel „Mitteilungen und Anzeigen aus der Parochie

Schönefeld“. Sie enthalten wie bis dato vollständige Angaben zu den Punkten „Getraute Paare“, „Getaufte“, „Verstorbene“ und „Gottesdienste“.

Der Inhalt des Blattes wird in drei Teile gegliedert: „Zur Unterhaltung und Belehrung“, „Zur Ortsgeschichte“ und „Anzeigen“. Unter der Überschrift „Ortsgeschichte“ will der Herausgeber sowohl Berichte über Vorgänge aus der Vergangenheit und Gegenwart, als auch aktuelle kirchliche Nachrichten erscheinen lassen. Ein etwaiger Gewinn aus dem Vertrieb der „Mittheilungen...“ soll dem gemeinnützigen „Verein zur Rath und Tath“ zukommen.

1851 drückt Pastor Volbeding seine Hoffnung aus, dieses Blatt „sollte nach Absicht des Herausgebers ein fortlaufendes Geschichtsbuch derselben aus der Gegenwart bilden“. Ganz aktuell muten die Zeilen an: „Eine der lautesten und dringendsten Forderungen unserer Zeit ist: „Öffentlichkeit, namentlich in Verwaltungssachen. Der leichteste, allgemein verständliche Weg bleibt der durch die Presse und den Druck...“

Die „Mittheilungen und Anzeigen...“ sind nicht nur in vielerlei Hinsicht informativ und in ausgewählter Sprache, sondern auch sehr schön gestaltet. Von 1852 bis 1862 wird die Titelseite durch ein querovalen Blatt geziert.



Dargestellt ist das Ensemble aller charakteristischen Gebäude des damaligen Schönefeld. Der Blick ist von Norden her, aus dem Bereich der heutigen Volbedingstraße, auf die auf einer Anhöhe stehende Schönefelder Parochialkirche gerichtet. Vor der Kirche, den Blick auf das Kirchenschiff verdeckend, sieht man das einstöckige Gebäude der Kirchschule.

Links davon ist das Pfarrhaus zu erkennen, zum größten Teil verdeckt durch das Gebäude der Wassermühle an der Parthe. Der rechts von der Kirche sichtbare Giebel gehört zu einem Wirtschaftsgebäude des Rittergutes, dem hohen Schornstein nach wahrscheinlich zur Schmiede.

Nach dem plötzlichen Tode von Pfarrer Magister Gottfried Friedrich Volbeding am 29.12.1859 werden die „Mittheilungen...“ nur noch kurze Zeit weitergeführt, die letzte Nummer erscheint im Juni 1861.

Die Volbedingstraße wurde 1906 nach Pfarrer Volbeding benannt in Würdigung seiner „ganz außergewöhnlichen Verdienste um die Geschichte Schönefelds“. *Die Archivgruppe*

Kerniges – Kerntexte und Kernlieder der Kirche

Heute schreibt unser Gemeindeglied Anita Birnbaum von ihren Erfahrungen mit einem bekannten „Kinder“lied. Den Text dichtete 1934 Arno Pötzsch, die Melodie stammt von Christian Lahusen (1948).

Anita Birnbaum war langjährige Kindergartenleiterin in der Stötteritzer Marienkirchgemeinde. Sie wohnt in Thekla.

Kernlieder – 10: EG 408 Meinem Gott gehört die Welt

1. Meinem Gott gehört die Welt, meinem Gott das Himmelszelt, ihm gehört der Raum die Zeit, sein ist auch die Ewigkeit.
3. Wo ich bin hält Gott die Wacht, führt und schirmt mich Tag und Nacht; über Bitten und Verstehen muss sein Wille mir geschehn.
4. Täglich gibt er mir das Brot, täglich hilft er in der Not, täglich schenkt er seine Huld und vergibt mir meine Schuld.
6. Leb ich, Gott, bist du bei mir, sterb ich bleib ich auch bei dir, und im Leben und im Tod bin ich dein, du lieber Gott



Nur ein Kinderlied? – Ich höre sie noch singen, „meine“ Kindergartenkinder – immer „vielstimmig“: schön und klar/ leise brummelnd/ herzlich und zaghaft – jede Stimmlage war dabei. Der gemeinsame Tag begann im Morgenkreis, Singen, Erzählen, ein Gebet gaben den Auftakt für weiteres vielfältiges Geschehen. Die Lieder kamen so immer wieder zum Vorschein. Sie „sangensich ein“, mussten nicht gelernt werden. Das oben genannte Lied gehörte mit zum Grundbestand, der die Kinder über mehrere Jahre begleitete.

Aber ist es nicht zu inhaltsreich, zu lang, zu schwer, mit unbekannten Worten? Phasenweise konnten die Kinder entdecken, was darin steckt, beim Mitsingen, Hören, Fragen und Erzählen von der „Welt“, vom „Himmelszelt“. Was gehört zum „Raum“ (hier, dort, drinnen, draußen, auch mein Zuhause?)? Was ist „Zeit“ (gestern, morgen, Tag und Nacht?)? Das sind wahrnehmbare Begriffe schon für kleine Kinder. Auch über Schuld lässt sich reden. Auf jeden Fall: „ich“ gehöre dazu – auch „Mutterschoß“ und „tägliches Brot“ mit allen Zutaten. Vieles lässt sich mit biblischen Geschichten verbinden und so noch anschaulicher machen.

Aber „Ewigkeit“? Es gibt Worte, Aussagen, die klingen an, bleiben zunächst stehen und lassen dem wachsenden Verständnis und späteren Erfahrungen „Raum und Zeit“. So ist es auch mit dem letzten Vers. Kinder stellen echte Fragen und wollen und brauchen ehrliche Antworten. Wie gut, dass es Worte gibt, die uns – Kleine und Große – in schlichter Weise an große Glaubenserfahrungen heranzuführen. Ein Lied zum Hineinwachsen ist dieses „Kinderlied“. Das seine Aussagekraft behält und „mit dem Herzen gelernt“ ein ganzes Leben umschließen und endlich auch beschließen kann. Es lohnt sich die kleinen Verse ins Gedächtnis einzuprägen oder – früher einmal gelernt – zurückzuholen und mit Kindern und Enkeln und zur eigenen Freude wieder zu singen.

Anita Birnbaum

Getauft wurden:

Elena Fjorgyn Liedtke
 Tara Maria Ultraviolet Hartmann
 Silke Tiegel
 Emil Elias Dathe
 Clara Niemann
 Anna-Lina Lieschke
 Katharina Lieschke



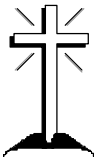
Richard Reinsberger
 Maximilian Schwipper
 Arthur Lindner
 Klara Gräser
 Raphael Balthasar Karl
 Mio Poerschke

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. Psalm 27, 1

Gebraut wurden: Lydia Großer und Stefan Bienert**Eingeseget zur Goldenen Hochzeit wurden:**

Uta und Günther Klappach

Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen! 1. Korinther 16, 14, 7

**Christlich bestattet wurden:**

*Ich weiß, dass mein
 Erlöser lebt.*

Hiob 19, 25

Gerhard Kramer, 92 Jahre
 Hilde Agsten geb. Trost, 93 Jahre
 Gisela Jahnke, 86 Jahre
 Elisabeth Schubert, 87 Jahre
 Lieselotte Rabe geb. Lehmann, 86 Jahre
 Brigitta Kulpe geb. Kratsch, 88 Jahre
 Frank Tomczak, 49 Jahre
 Elisabeth Schumacher geb. Witticke, 96 Jahre
 Elsa Matthes geb. Minnrich, 94 Jahre
 Helmut Salomon, 91 Jahre

Nachruf für Pfarrerin Christa Schlegel

Vor wenigen Tagen erreichte uns die Nachricht, dass am 26. Juni die ehemalige Pfarrerin der Mockauer Stephanusgemeinde im Leipziger Martha-Haus verstorben ist. Geboren wurde sie am 11.02.1922 in Leipzig. Zunächst Lehrerin, dann sogar Schulleiterin, begann sie noch ein Studium der Theologie. Gemeinsam mit 10 weiteren Frauen gehörte sie zu den ersten Theologinnen, die in Sachsen ordiniert wurden. Ihre Ordination fand am 15.5.1966 in der Mockauer Stephanuskirche statt, wo sie bis zu ihrem Ruhestand 1982 die 2. Pfarrstelle innehatte. Viele ältere Mockauer erinnern sich mit Dankbarkeit an ihre Arbeit zurück, an Predigten, Taufen und Gespräche. Am 10. Juli wurde sie auf unserem Schönefelder Friedhof bestattet.



Pfarrerin Schlegel zu ihrer Ordination durch Superintendent Stiel

Pfr. Johannes Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 02 Email: joejmarkert@gmx.de
Pfrn. Grit Markert	Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig Tel.: 0341/9 21 98 03 Email: g.markert@gmx.de
Pfr. Dr. Konrad Taut	Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig Tel.: 0341/2 30 33 75 Email: konrad.taut@kirche-leipzig-nordost.de
Kirchenvorstand Vorsitz	Bernd Othmer Tel.: 0341/2 33 00 57 Email: info@ra-othmer.de
Kantorin Hee-Jung Min	Tel.: 0179/8 56 40 30 Email: heejungmin@hotmail.com
Kantorin Manuela Vorwergk	Tel.: 0341/8 79 86 31 Email: manualia@web.de
G.-pädagogin Marieke Wolf	Tel.: 0341/25 64 75 70 und 0163/6 72 98 79 Email: mariekef@yahoo.com

Gemeinde im Internet: www.matthaeusgemeinde-leipzig.de

Pfarramt: Frau Ritter Tel.: 0341 / 6 01 40 81, Fax: 0341 / 2 30 36 56
Email: info@kirche-leipzig-nordost.de
Kieler Str. 51 (Hof), 04357 Leipzig,
Öffnungszeiten: dienstags 15:00-18:00, mittwochs 9:00-12:00

Gemeindebüros: Ossietzkystr. 39, 04347 Leipzig,
Öffnungszeiten: donnerstags 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81
Cleudner Str. 24, 04349 Leipzig,
Öffnungszeiten: mittwochs 13:00-17:00, Tel.: 0341 / 6 01 40 81

Bankverbindung:

„Ev.-Luth. Kirchenbezirk Lpz.“

Kto-Nr. **16 2047 90 43** BLZ: **350 601 90** Bank für Kirche und Diakonie- LKG Sachsen,
Verw.-Zweck: **Leipzig Nordost 1813** und Ihre persönlichen Verwendungszweck

Verein zur Förderung der Ev.-Luth. Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost:

Spendenkonto – Nr.: **131 017 6** bei DKB Berlin **BLZ 120 300 00**

Friedhof Thekla: Herr Trepte Tel.: 0341 / 92 64 839
od. Ev.-Luth. Friedhofsverband Tel.: 0341 / 44 23 753
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de
Öffnungszeiten: Di 13:00-16:00 und nach Vereinbarung

Friedhof Schönefeld: Frank Lehmann Tel.: 2 31 21 26 Fax: 2 34 83 35
Öffnungszeiten: Di 14:00-18:00, Mi u. Do 8:30-12:30
Bei Zahlungen: Kto-Nr.: 110 100 18 32 BLZ: 860 555 92 bei Sparkasse Leipzig

Telefonseelsorge: 0800-111 0111 und 0800-111 0222

Impressum:

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäuskirchgemeinde Leipzig Nordost
Redaktion: Pfr. J. Markert, Pfrn. G. Markert, Pfr. K. Taut, H. Ritter, R. Dittmar
Satz u. Layout: Roland Dittmar (Email: Roland.Dittmar@t-online.de)
Druck: Gemeindebriefdruckerei www.gemeindebriefdruckerei.de